

Jute Marktbericht für April 2018

-1/4-

7. Mai 2018

Bangladesh

Rohjute: Zu Beginn des Berichtsmonats war die Nachfrage nach Rohjute auf den internationalen Märkten eher mäßig, aber seit Mitte des Berichtsmonats stieg die Nachfrage aus dem In- und Ausland merklich an. Zurückblickend konnte eine regelmäßige Nachfrage aus Indien und Pakistan beobachtet werden. Indien war im Markt für Langjute und Jute-Cuttings niedrigerer und höherer Qualitäten. Insgesamt hat Indien rund 6.000 bis 7.000 mtons gekauft, Pakistan war im Berichtsmonat mit 5.000 bis 6.000 mtons aller Qualitäten von Meshta und Tossa Jute im Markt. Andere internationale Rohjute-Importländer wie China, Nepal, Vietnam, Russland und Brasilien waren mit nur geringen Mengen im Markt.

Die Inlandsnachfrage von lokalen Verkaufsgarnspinnereien als Käufer, Jutespinnwebereien und anderen Rohjuteverarbeitern war im Berichtsmonat eher bescheiden.

Wie im März 2018 war BJMC im Berichtsmonat am Markt präsent, die benötigte Menge an Rohjute war jedoch eher gering.

Aufgrund der geringen Nachfrage aus dem Inland sowie von internationalen Käufern blieben die Preise für Fasern hoher als auch niedriger Qualität im Berichtsmonat stabil.

Die Rohjute-Exporte von Juli 2017 bis Januar 2018 betragen 679.144 Ballen gegenüber 655.408 Ballen im gleichen Zeitraum 2016/17.

Im Laufe des Berichtsmonats kam es in ganz Bangladesch zu leichten Regenfällen begleitet von ausreichend Sonnenschein. Die Aussaaten von Meshta, weißer und Tossa Jute gingen weiter, aber lokale Quellen berichten, dass die Aussaat im Vergleich zum letzten Jahr geringer ist, obwohl genügend Jutensaatgut zur Verfügung stand. Der Hauptgrund hierfür ist, dass die Juteanbauer bessere Preise für andere Rohstoffe erzielen. Weitere Informationen folgen, sobald die Aussaat abgeschlossen ist.

Jutegarn/Jutezwirn: Während des Berichtsmonats war die Nachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen aus dem internationalen Markt eher gering. Diese Situation bereitet den Jutespinnereien große Schwierigkeiten, da sie gezwungen sind, ihre Produktion am Laufen zu halten. Die Inlandsnachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen von Hessian und Sacking-Qualitäten für die Herstellung von Verpackungsmaterial nahm im Berichtsmonat zu. Aufgrund der geringen Nachfrage aus dem internationalen Markt blieben die Preise für Jutegarne und Jutezwirne von sowohl höherer als auch niedrigerer Qualitäten unverändert.

Neben der geringen Nachfrage sehen sich die Verkaufsgarnspinnereien zusätzlich mit einem akuten Arbeitskräftemangel konfrontiert, da derzeit die Hauptsaison der Reisernte stattfindet.

Jute Marktbericht für April 2018

-2/4

7. Mai 2018

Jutewaren: Im Berichtsmonat lag die Exportnachfrage aus Afrika, Europa, Australien, USA, Iran, China und Vietnam für Sackings und Hessians in etwa auf dem gleichen Niveau wie im März 2018. Die Nachfrage aus Indien war eher gering, - eine Folge des eingeführten Antidumpingzolls auf die Einfuhren von Jutewaren aus Bangladesch. Lokalen Quellen zufolge erhöhte sich im Berichtsmonat die Inlandsnachfrage nach Sackings und Hessians für die Herstellung von Verpackungsmaterial.

Die Nachfrage nach Teppichrückseitengewebe aus traditionellen Importländern in Europa und Japan lag im Berichtsmonat auf einem niedrigen Niveau und auf dem gleichen Niveau wie im März 2018.

Die Ausführpreise für Sackings und Hessians sowie für Teppichrückseitengewebe blieben im Vormonat unverändert.

Private Jutespinnwebereien haben für das Geschäftsjahr 2018-2019 eine Befreiung von der Quellensteuer auf Exporteinkünfte beantragt. Sie sagten, die Gewinne aus diesem Sektor seien erheblich zurückgegangen, seit die indische Regierung einen Antidumpingzoll auf die Einfuhren von Jutewaren aus Bangladesch eingeführt habe. Außerdem sei die Nachfrage nach diesem umweltfreundlichen Produkt im Nahen Osten aufgrund der politischen Unruhen dort ebenfalls zurückgegangen.

Unter diesen Umständen haben Jutewarenexporteure eine schwere Zeit durchgemacht, sagte die Bangladesh Jute Mills Association (BJMA) kürzlich in ihrem Haushaltsentwurf an den Nationalen Rechnungshof (NBR) und drängte die Regierung, die Quellensteuer auf Exporteinkünfte unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Lage zurückzuziehen. Derzeit wird nach Angaben der BJMA eine Quellensteuer in Höhe von 0,6 % auf Jutewaren-Exporte erhoben. BJMA sagte auch, dass die Regierung jetzt 3,0 % Einkommenssteuer auf Subventionen erhebt, was irrational sei. Man verlange eine Rücknahme der Steuer auf Subventionen. Die Spitzenorganisation der privaten Jutespinnwebereien forderte ebenfalls die Befreiung von der Mehrwertsteuer auf verschiedenen Stufen, einschließlich Versand und Transport, da die Jutewaren zu 100 % Mehrwertprodukte sind und 0,4 Millionen Menschen in diesem Sektor tätig sind.

Die Regierung soll den Entwurf des Jutegesetzes 2017 vorbereiten, der v.a. eine Lizenz für den Export von Holzkohle vorsieht. Vertreter der Bangladesh Jute Mills Corporation, des Jute Diversification Promotion Centre und anderer Interessengruppen sind Mitglieder des Komitees, das für die Ausarbeitung der Entwürfe des Jutegesetzes 2017 zuständig ist.

Jute Marktbericht für April 2018

-3/4

7. Mai 2018

Situation im Hafen von Chittagong: Die Hafenbehörde von Chittagong (CPA) plant, zusätzliche Gebühren für die Containerlagerung aufzuerlegen, da sie in den letzten Wochen wegen des starken Anstiegs der Importe vor dem Ramadan an akuten Container-Engpässen litt. Am Montag, 23. April 2018, forderte die CPA in einem Treffen die Hafenbenutzer auf, Maßnahmen zu ergreifen, um die Überfüllung innerhalb von sieben Tagen zu beseitigen. Andernfalls würden zusätzliche Gebühren für Containerlagerung zusätzlich zu den regulären Gebühren erhoben. Jeder Container kommt in den Genuss einer kostenlosen 4-Tage-Zwischenlagerung, sobald er den Hafen erreicht. Nach Ablauf dieser Frist berechnet die CPA täglich US\$ 6,00 für einen 20'- Container bzw. US\$ 12,00 für einen 40'-Container.

Im Hafen standen seit Montag Container von insgesamt 36.726 TEU, was deutlich über seiner Kapazität von 26.857 TEU lag. Container, die durch FCL-Fracht importiert wurden, haben die Situation verschlimmert. Beim FCL-Versand belegt der Importeur den Platz eines gesamten Containers, ohne die etwaig noch verfügbaren Kapazitäten mit anderen Versendern zu teilen.

Am 23. April 2018 standen FCL-Container von insgesamt 28.362 TEU im Hafen, was deutlich über der Kapazität des Hafens von 22.485 TEU lag. Der langsame Weitertransport der FCL-Container verschlimmerte den Stau, sagte Md Golam Sarwar, Verkehrsdirektor der Hafenbehörde. "Der Hafen von Chittagong und das Zollamt von Chittagong sind immer bereit, einen Rund-um-die-Uhr-Service anzubieten, um die Staus zu verringern." Hafennutzer beschuldigten während des oben erwähnten Treffens Importeure und Spediteure, die Container nicht pünktlich abgenommen zu haben, und monierten, dass zusätzliche Gebühren nicht das Problem lösen werden.

Indien

Rohjute: Für den Berichtsmonat wurde eine Befestigung der Preise aufgrund von Meldungen über einen möglichen Rückgang der Anbauflächen festgestellt. Abhängig von den Berichten über Anbauflächen, Wetter, Wachstum und andere Faktoren werden die Preise von jetzt an schwanken. Bisherigen Berichte zufolge, liegen die Aussaaten ca. 15-20 % unter denen im letzten Jahr. Die bisherigen Wetterbedingungen mit ausreichend Sonne und Regenfällen sowie Temperaturen nahe 40°C sind ideal für die Aussaaten.

Die JBA-Notierungen am Ende des Berichtsmonats lauten: IR 4.475 (Grade TD-4) und IR 4.075 (Grade TD-5), jeweils pro 100 kg / Quintal. Der Minimum Support Price für die Saison 2018-2019 wurde um ca. 6 % erhöht. Der Supportpreis beträgt nun IR 3.700,00 (gegenüber dem aktuellen Supportpreis von IR 3.500,00). Das Rohjutebeschaffungsprogramm der Jute Corporation of India (JCI) wurde während des Berichtsmonates fortgesetzt.

Jutewaren: Wie in den vorangegangenen Monaten blieb die Nachfrage nach Teppichrückseitengewebe mäßig. Gleiches gilt für die Nachfrage nach Hessians. Die Preise sanken um ca. 2 %, und abhängig von der benötigten Menge blieb eine gute Chance, den Preis noch zu drücken. Ausgewählte Spinnwebereien fordern dennoch Preise, die ca. 8-9 % über dem aktuellen Marktniveau liegen.

Jute Marktbericht für April 2018

-4/4

7. Mai 2018

Die Preise für Sackings blieben im Berichtsmonat unverändert. Die Menge der von der Regierung bestellten Sackings lag im Vormonat bei weniger als 100.000 Ballen. Ausgewählte Jutespinnwebereien verlangten eine Prämie von 10 %. Gegen Regierungsaufträge für B-Twill-Säcke standen im März noch Lieferungen von rund 200.000 Ballen aus. Die Bestellmenge für April beträgt ca. 300.000 Ballen. Es wird erwartet, dass die Jutespinnwebereien die gesamte Menge im April werden ausliefern können.

Die indische Juteindustrie könnte im Mai trotz ihrer Fähigkeit, auf die Nachfrage zu reagieren, mit einem Mangel an Aufträgen rechnen. Die Krise rührt von einem Regierungsbeschluss her, 92.000 Ballen PP-Säcke zu beschaffen, um die Nachfrage an Verpackungsmaterial von Madhya Pradesh und Uttar Pradesh zu erfüllen... Das Textilministerium hatte im Februar eine Lockerung bei der Beschaffung von Jutesäcken zugunsten von PP-Säcken zugelassen, um zu verhindern, dass der Bedarf an Verpackung für Nahrungsmittel durch die bis März erwarteten Lieferengpässe von Jutesäcken beeinträchtigt wird.

Die indische Juteindustrie hat mehrere Stellungnahmen bezüglich der bekannten Lieferprobleme abgegeben. Die Indian Jute Mills Association hat ihre Bereitschaft mitgeteilt, die benötigten Jutesäcke zu liefern, um den Nachfragebedarf zu befriedigen. Falls die Entscheidung, 92.000 Ballen PP-Säcke zu beschaffen, nicht zurückgezogen wird, befürchtet die Industrie die Schließung von Jutespinnwebereien. Die indische Textilministerin Smriti Irani wird sich bald mit Ram Vilas Paswan, dem Minister für Verbraucherfragen, Lebensmittel und öffentlichen Vertrieb, treffen, um das "sensible" Thema zu diskutieren.

Die Produktion der IJMA Jutespinnwebereien und derjenigen, die an IJMA berichten belief sich im März 2018 auf 94.800 mtons, davon 3.100 mtons Jutegarn/Jutezwirn.

--ooooOOoooo--